



Sebastian Frey schnürt die Schuhe zu einem neuen Kapitel seiner Erfolgsgeschichte.

DIE QUALITÄT DES NÄCHSTEN SCHRITTS

Auf Grund seiner zahlreichen Erfolge und seiner ambitionierten Ziele wurde der 20-jährige Wiener ÖLV-Athlet Sebastian Frey in den On Athletics Club Europe aufgenommen. Die Möglichkeiten, die sich dem Mittelstreckler dadurch erschließen, will er nicht ungenutzt lassen.

von Claus Funovits

Es ist nicht zu übersehen: Der junge Mann, der anlässlich seiner Aufnahme in den On Athletics Club (OAC) Europe seinem Gesprächspartner vor einer Medienrunde Rede und Antwort steht, hat sichtlich Spaß an der Sache. Ohne ihn und seine Leistungen zu kennen, weiß er schon allein mit seinem Charme und seiner positiven Ausstrahlung die Zuhörer*innen für sich einzunehmen. Aber natürlich wurde Sebastian Frey wegen ganz anderer Qualitäten in den illustren OAC Europe aufgenommen, der gerade einmal aus etwas mehr als zwei Handvoll Athlet*innen besteht. Eine große Chance für den 20-jährigen Mittelstreckler, die er auch nutzen will, wie er im Gespräch mit On-Mitarbeiter für Events und Kommunikation, Christoph Sander, durchaus selbstbewusst zu verstehen gab.



ÖLV-Athlet Sebastian Frey (l.) im Gespräch mit On-Mitarbeiter Christoph Sander

BEEINDRUCKENDE ERFOLGSLISTE. Selbstbewusstsein ist trotz seines jungen Alters beim Wiener durchaus angebracht, kann er doch bereits eine beeindruckende Liste an Erfolgen vorweisen. Er ist amtierender österreichischer U23-Meister über 5.000 m und lief auch bei den „Großen“ als

Dritter auf das Siegerpodest. Über 10.000 m holte er sich heuer den Staatsmeistertitel. Fairerweise soll aber nicht unerwähnt bleiben, dass die beiden Top-Athleten Andreas Vojta und Peter Herzog nicht am Start waren. Dazu kommen noch österreichische U23-Rekorde über 5.000 m und 10.000 m sowie die Teilnahme an vier Nachwuchs-Europameisterschaften. International herausragend waren ein 12. Platz bei den U20-Europameisterschaften im Crosslauf sowie der Sieg über 3.000 m bei der U20-Balkanmeisterschaft, beides 2021.

Zur Leichtathletik ist Frey aber eher zufällig gekommen, wie er bei der Pressekonferenz im Mozarthaus in der Wiener Innenstadt erzählt. Und dass dieses musikalisch geschichtsträchtige Haus von On für die Präsentation des neuen ON-Athleten gewählt wurde, kommt nicht von ungefähr.

Aus einer musikalischen Familie stammend („mein Vater ist Kapellmeister“), galt die Liebe des jungen Sebastian eigentlich in erster Linie der Musik und seit seinem sechsten Lebensjahr speziell der Trompete – die er heute noch spielt. „Zum Laufsport bin ich erst über die Empfehlung einer Lehrerin gekommen. Die hat mein Talent erkannt und mich dazu animiert, beim Kinderlauf im Rahmen des Wachau Marathons an den Start zu gehen. Das war 2014“, erzählt Frey.

EIN GLÜCKSFALL. Dieser erste Wettkampf, den der damals 12-Jährige absolvierte, erwies sich als Glücksfall und sollte sein weiteres Leben von da an prägen. Frey: „Ich habe bei dieser Veranstaltung den österreichischen Hindernisläufer Christoph Sander, der beim Wachau Marathon mitarbeitete, und seinen Vater Karl kennengelernt. Etwas Besseres hätte mir nicht passieren können.“ Weil: Karl Sander, ein erfahrener Sportlehrer, war und ist Trainer der DSG Wien und einer der erfolgreichsten heimischen Betreuer von Mittel- und Langstrecken-Läufer*innen, wie aktuell auch von Julia Mayer. Sander erinnert sich noch sehr gut daran, als er Sebastian das erste Mal laufen gesehen hat: „Mir war gleich klar, da habe ich ein großes Talent vor Augen. Ich habe Sebastian sofort eingeladen, ein Mitglied meiner Trainingsgruppe bei der DSG Wien zu werden, und war sehr erfreut, als er und seine Eltern mein Angebot angenommen haben.“ Und so begann die Erfolgsgeschichte des Sebastian Frey. Schon ein halbes Jahr

später gewann er seinen ersten nationalen Nachwuchs-Titel in der U14, gefolgt von vier Siegen beim Bundesfinale der Nestlé/Lidl Schulläufe bis 2017.

ES LÄUFT WIE AM SCHNÜRCHEN. Seit seinem ersten Wettkampf sind acht Jahre vergangen mit einer kontinuierlichen, stetigen Weiterentwicklung. Eine Sportlaufbahn wie aus dem Lehrbuch. Im Mai 2022 hat Frey eine neue persönliche Bestzeit von 29:15,0 auf der 10.000-Meter-Distanz aufgestellt. Mit dieser Zeit holte er sich nicht nur den Staatsmeistertitel, sondern löschte damit auch den U23-Uraltrekord der Lauflegende Dietmar Millonig: „Darauf bin ich wirklich stolz.“ Im Juli 2022 folgte dann eine neue persönliche Bestleistung über 5.000 Meter (13:39,86).

Mit der Aufnahme in den On Athletics Club Europe unter Cheftrainer Thomas Dreissigacker möchte Sebastian den nächsten Schritt machen: „In einem Team zu sein macht viel mehr Spaß, als die meiste Zeit allein zu trainieren. Hier haben alle das

gleiche Ziel und arbeiten jeden Tag hart daran, es zu erreichen. Ich bin ein Teamplayer und es macht mir auch mehr Spaß, in einer Gruppe zu trainieren als alleine. TEAM bedeutet für mich wirklich ‚Together Everyone Achieves More‘. Man kann immer etwas voneinander lernen“, sagt Frey über seine Entscheidung, dem On Athletics Club Europe beizutreten. „Was On von anderen Marken unterscheidet, ist, dass sie sich um dich als Athleten kümmern und deine Geschichte respektieren. Das gefällt mir!“

Bis zum Abschluss seines Wirtschaftsstudiums („Das sollte ich bis Juni 2023 schaffen“) wird Frey noch in Wien in Abstimmung mit Karl Sander und Thomas Dreissigacker trainieren, dann wird er ganz zum Profiteam von On übersiedeln – und hoffentlich ein Medaillenwärter der Zukunft ...

WEBTIPPS

- www.sebastianfrey.at
- www.on-running.com



Sebastian Frey auf dem Weg zum Staatsmeistertitel über 10.000 Meter 2022 (o.) und beim 5.000er bei der Mid Summer Track Night im Mai 2022.



FOTOS: ÖLV / Alfred Neussiml (2), On (3)

STECKBRIEF Sebastian Frey

- Geburtsdag:** 28. Mai 2002
- Wohnort:** Wien
- Beruf:** Student, nach dem Studium professioneller Sportler
- Nächste Ziele:** Staatsmeisterschaft Cross (20.11.), Cross-EM (11.12., Turin)
- Bestleistungen:**

1.500 m	3:48,24 (2022)
10.000 m	29:15,0 (2022)
Österreichischer Rekord U23	
5.000 m	13:39,86 (2022)
Österreichischer Rekord U23	
3.000 m	8:07,39 (2022)
13-facher Österreichischer Meister	